



Lions Club Bremer Schlüssel



Bremer Klinikclowns erleichtern den kleinen Patienten und Ihren Eltern den stationären Aufenthalt und beschleunigen den Heilungsprozess

Autor: Prof. Dr. H.-I. Huppertz; Klinikdirektor Prof.-Hess-Kinderklinik und Chefarzt des Zentrums für Kinder und Jugendmedizin im Klinikum Bremen Mitte

Vor mehr als 10 Jahren nahmen die Bremer Klinikclowns Ihre Arbeit in der Prof.-Hess-Kinderklinik auf, gründeten alsbald den Verein Bremer Klinikclowns e.V. und sind mittlerweile auch in weiteren Kinderkliniken und in Institutionen der Altenpflege tätig.

An der Prof.-Hess Kinderklinik spielten die Klinikclowns zunächst im Bereich der pädiatrischen Onkologie, wo sie Kinder mit schwerwiegenden, lebensbedrohlichen Erkrankungen getroffen haben. Ich habe es mehrfach erlebt, dass außerordentlich niedergeschlagene, traurige und auch wütende Kinder sich der Therapie verweigert haben und eigentlich mit all dem nichts mehr zu tun haben wollten. Nach der Intervention der Klinikclowns, über deren Spiel sie dann zunächst wider Willen lachen mußten, waren diese Kinder dann wieder zugänglich, und zur Erleichterung ihrer Eltern konnten wir die häufig ja lebensrettende Therapie fortsetzen.

Aufgrund der außerordentlich positiven Erfahrungen in der Kinderonkologie haben wir dann versucht, Klinikclowns auch auf anderen Stationen der Prof.-Hess-Kinderklinik und der Klinik für Kinderchirurgie und -urologie am Klinikum Bremen-Mitte einzusetzen. Kinder und Eltern sind begeistert vom Auftritt der Klinikclowns, fiebern dem Kommen der Clowns teilweise regelrecht entgegen und, wenn dies möglich ist, legen sie den Termin ihrer stationären Behandlung so, dass sie die Klinikclowns zu Gesicht bekommen. Dadurch fällt es den Kindern leichter, ihre häufig chronischen Erkrankung zu ertragen und die Behandlung mit Zuversicht zu begleiten so dass der stationäre Aufenthalt sowohl den Kindern als auch den Eltern leichter fällt. Dies führt zur Beschleunigung und evtl. Abkürzung des stationären Aufenthaltes, zur Verbesserung der Heilungsaussichten und insgesamt zu einem besseren Behandlungsergebnis.

Wir, die kleinen Patienten der Prof.-Hess-Kinderklinik, ihre Eltern und die Mitarbeiter möchten die Klinikclowns nicht mehr missen.

Ohne den selbstlosen Einsatz großzügiger und großherziger Spenden könnte die Arbeit der Klinikclowns nicht finanziert werden. Zu diesen ganz großen und außerordentlich spendablen Spendern gehört auch der LC Bremer Schlüssel, der bereits über mehrere Jahre immer wieder für die Klinikclowns gespendet und so deren Arbeit ermöglicht hat.

Hierfür sind wir außerordentlich dankbar und ich möchte dem Lions Club, auch im Namen der uns anvertrauten Patienten, ihrer Eltern und der Mitarbeiter, meinen ganz herzlichen Dank für diese kontinuierliche Unterstützung aussprechen.